Bayerischer Landtag

Pressemitteilung des Abgeordneten Harry Scheuenstuhl

Wilhermsdorf, 25. Juli 2025

Kriminalität im Einzelhandel auf Rekordhoch

Landtagsabgeordneten Harry Scheuenstuhl (SPD): „Schwerer Ladendiebstahl nimmt überhand!“

München/Wilhermsdorf - Der Freistaat Bayern bleibt nach wie vor eines der sichersten Bundesländer. Doch die zunehmende Entwicklung beim Ladendiebstahl, insbesondere im Bereich des schweren Diebstahls, fordert entschlossenes Handeln des Staates. Dies betonte der Landtagsabgeordnete Harry Scheuenstuhl (SPD) nach seinem persönlichen Gespräch mit dem Vizepräsidenten des Handelsverbandes Bayern e.V., Herrn Matthias Zwingel. Bei dem Vor-Ort-Termin im Rewe-Markt Wilhermsdorf (LK Fürth) ging es hauptsächlich um die aktuellen Herausforderungen im Einzelhandel, ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der massiven Zunahme schwerer Ladendiebstahldelikte, meist durch kriminelle Banden durchgeführt. „Rund 75 Prozent aller Ladendiebstähle sind mittlerweile bandenmäßig organisiert.“, erklärte Matthias Zwingel dem SPD-Abgeordneten aus dem Landkreis Fürth.

„Sicherheit in Bayern bedeutet auch, den Herausforderungen des Ladendiebstahls wirksam zu begegnen“, so Scheuenstuhl: „Polizei und Handel sind in vielen Bereichen gut aufgestellt, doch kriminelle Banden entwickeln immer professionellere Methoden, die die präventiven Maßnahmen der Händler und unserer Einsatzkräfte teilweise überfordern oder aushebeln.“ Die aktuellen Zahlen zeigen, dass die Zahl der vollendeten, schweren Ladendiebstähle bayernweit von 2.875 Fällen im Jahr 2022 auf 3.663 (+27,4 Prozent ggü. 2022) im Jahr 2024 gestiegen ist – bei einer durchschnittlichen Schadenssumme von mehreren Millionen Euro pro Jahr (rund 5,35 Millionen Euro in 2024). „Hierbei handelt es sich wohlgemerkt nur um polizeilich erfasste Fälle, die Dunkelziffer liegt wohl viel höher!“, erläutert der SPD-Mann. Der Handelsverband Bayern e.V. schätzt sogar, dass die Dunkelziffer in Bayern bei rund 90 Prozent liegt. Laut letztjähriger Kriminalstatistik verursachten die über 40.000 Ladendiebstahldelikte im Freistaat einen Gesamtschaden über 9,8 Millionen Euro. Besonders alarmierend ist die Zunahme gewalttätiger Übergriffe gegen Mitarbeiter bei diesen Delikten, was die zunehmende Gewaltbereitschaft in der Kriminalität unterstreicht.

„Die zunehmende Verschiebung hin zu schwereren Diebstahlsformen mit Gewaltandrohung erfordert eine Anpassung unserer Rechtsprechung.“, so Scheuenstuhl weiter. „Deshalb muss eine Anhebung der Mindeststrafe bei bandenmäßig organisierten Diebstählen auf mindestens ein Jahr, sowie eine Qualifizierung des gewerbsmäßigen Diebstahls als schweres Verbrechen geprüft werden.“ Zudem betonte er die Notwendigkeit, gesetzliche Reglungen zu verbessern: „Auch hier muss der Landtag prüfen, denn die derzeitigen Verfahren führen in einigen Fällen zu unverhältnismäßigen Einstellungsmöglichkeiten. Hier müssen wir klare Grenzen setzen, um die Strafverfolgung zu stärken.“ Daneben plädiert der Abgeordnete für verstärkte Präventionsmaßnahmen im Handel. „Eine vereinfachte und technische Verbesserungen bei der Online-Anzeige von Ladendiebstählen würde die Strafverfolgung enorm erleichtern.“

Harry Scheuenstuhl, MdL · Hohenlohestr. 7 · 91452 Wilhermsdorf
· Tel. 09102 993621 · Mail: harry.scheuenstuhl@bayernspd-landtag.de

Pressemitteilung

des Abgeordneten Harry Scheuenstuhl

Wilhermsdorf, 25. Juli 2025

Abschließend betonte Scheuenstuhl: „Ladendiebstahl ist kein Kavaliersdelikt – er verursacht enorme wirtschaftliche Schäden und gefährdet die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb brauchen wir eine stärkere Zusammenarbeit aller Akteure: Polizei, Handel und Politik. Das Gesetz muss entsprechend angepasst werden, um einen wirksamen Schutz des Eigentums zu gewährleisten.“ Der Abgeordnete kündigte an, das Thema Ladendiebstahl auf die politische Agenda zu setzen und sich weiterhin für eine verstärkte kriminalpolitische Strategie in Bayern einzusetzen.

Tabelle - Fallzahlen „Ladendiebstahl“ 2022-2024:

Ladendiebstahl ohne erschwerte Umstände (Schlüssel der Tat 325*00)			
Jahr	**Anzahl der Fälle**	**Vollendet**	**Schadensumme**
2024	38.535	37.353	4.471.220
2023	40.866	39.748	5.170.903
2022	34.224	33.276	6.497.226
Schwerer Ladendiebstahl (Schlüssel der Tat 425*00)			
Jahr	**Anzahl der Fälle**	**Vollendet**	**Schadensumme**
2024	4.348	3.663	5.353.744
2023	3.901	3.282	6.574.955
2022	3.361	2.875	5.039.130

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik Bayern 2022-2024, Bearbeitung HBE

Harry Scheuenstuhl, MdL · Hohenlohestr. 7 · 91452 Wilhermsdorf
· Tel. 09102 993621 · Mail: harry.scheuenstuhl@bayernspd-landtag.de